

Mehr streiten für mehr Zusammenhalt

30.9.2026 - | Universität Augsburg

Streit als Ausdruck von Wertschätzung: In seinem neuen Buch „Streitförderer für Zusammenhalt“ plädiert Dr. Christian Boeser von der Universität Augsburg für eine offene und respektvolle Streitkultur. Grundlage sind Interviews mit 50 sehr unterschiedlichen Menschen, die in Deutschland leben. Am 2. Oktober 2026 ist das Projekt STREIT/FÖRDERER bei der Langen Nacht der Demokratie im Augsburger Rathaus zu erleben.

- Streitvermeidung und feindseliger Streit schaden dem Zusammenhalt gleichermaßen und können sich gegenseitig verstärken. Die Gesellschaft braucht „Streitförderer“, die Meinungsverschiedenheiten offen und wertschätzend austragen.
- Die großen gesellschaftlichen Fragen sind Dilemmata, keine Probleme. Wer „dilemmabewusst“ spricht und den eigenen Standpunkt hinterfragt, trägt zu einem Zusammenhalt in Vielfalt bei.

Zusammenhalt ist für viele der befragten Personen ein wichtiger Wert. Zugleich betrachten sie den Begriff in den Interviews auch kritisch. Dr. Christian Boeser geht in seinem Buch der Frage nach, was die Gesellschaft und jeder Einzelne tun können, um mit diesen Herausforderungen umzugehen. Sein Fazit: Es braucht Menschen, die Streit als Ausdruck von Wertschätzung für unsere Gesellschaft verstehen.

„Streit wird als das offene Austragen von Meinungsverschiedenheiten verstanden. Unserer Meinung nach bringen sowohl Streitvermeidung als auch feindseliger Streit auf Dauer vielfältige Probleme mit sich und können sich zudem wechselseitig verstärken. Dies wollen wir mit dem Projekt STREIT/FÖRDERER ändern“, erklärt Boeser.

Zusammenhalt in Vielfalt

Erstrebenswert ist aus Sicht des Autors ein Zusammenhalt in Vielfalt. „Damit meine ich eine Balance zwischen Anpassungsfähigkeit und individueller Freiheit. Weder duckmäuserische Konformität noch egozentrische Kompromisslosigkeit helfen uns weiter.“

Boeser empfiehlt zudem das sogenannte „dilemmabewusste Sprechen“: den eigenen Standpunkt noch während des Sprechens zu hinterfragen und einzuordnen, auch wenn man dabei einmal um Worte ringen muss. „Bei den großen Fragen unserer Gesellschaft handelt es sich nicht um Probleme, sondern um Dilemmata. Wir haben es mit Werten zu tun, die in Spannung zueinanderstehen, beispielsweise Freiheit und Sicherheit.“

Abschließend appelliert der Autor an jeden Einzelnen, Gutes bewusst zu erleben und darüber zu reden. Denn die eigene Blickrichtung auf den Alltag bestimme mit, wie man die Welt und seine Mitmenschen wahrnimmt und wie man selbst handelt.

STREIT/FÖRDERER in Augsburg erleben

Im Rahmen der Langen Nacht der Demokratie am 2. Oktober 2026 ist das Projekt STREIT/FÖRDERER im Augsburger Rathaus vor Ort. Weitere Informationen: <https://www.augsburg.de/lange-nacht-der-demokratie>

Über die Publikation und den Autor

„Streitförderer für Zusammenhalt“ ist die dritte Publikation im Wertebündnisprojekt STREIT/FÖRDERER, das Dr. Christian Boeser initiiert hat. Die zugrunde liegenden Interviews führten Studentinnen und Studenten der Augsburger Erziehungswissenschaft im Sommer 2025. Boeser ist Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung an der Universität Augsburg und leitet das Netzwerk Politische Bildung Bayern.

<https://www.uni-augsburg.de/de/campusleben/neuigkeiten/2026/09/28/streitforderer-fur-zusammenhalt-neue-publikation-erschienen>